

## Frankreich-Austausch-Fahrt nach Lille, 21. – 27. März 2019

### Donnerstag:

Am Donnerstagsmorgen um 10 Uhr sind wir mit 23 Schülerinnen und Schülern, begleitet von Frau Wackermann und Herrn Klaas gestartet. Wir sind gegen 14.30 Uhr am Lycée Montebello in Lille angekommen, wo wir von dem französischen Lehrer Herr Hardaloupas begrüßt wurden. Zunächst haben wir unsere Koffer verstaut und unsere Austauschpartner begrüßt. Danach sind wir in die Aula gegangen und haben mehrere Kennenlernspiele gemacht und außerdem auch etwas zu Essen bekommen (Sandwiches, Orangina, Chips, ...). Dann mussten die meisten französischen Schülerinnen und Schüler zunächst wieder in den Unterricht, der in Frankreich oft bis 17 oder 18 Uhr dauert. Malo und Axel, zwei der französischen Schüler, die frei hatten, haben uns in dieser Zeit durch das Lycée geführt und uns einiges erklärt und vorgestellt.

Nachdem die restlichen französischen Schüler\*innen aus ihrem Unterricht entlassen worden waren und in der Aula eingetroffen waren, haben sich alle Austauschschüler\*innen auf den Weg in die Familien gemacht.

(Finja und Jette)

### Das Internat:

Es gibt Schüler\*innen, die unter der Woche im Internat wohnen, da ihre Familien zu weit weg von der Schule wohnen. So kommt es, dass manchmal deutsche Austauschschüler\*innen auch mit im Internat wohnen. Dort ist es sehr schön und man trifft viele Jugendliche im gleichen Alter. Außerdem essen immer alle zusammen und es ist sauber. Am Wochenende ist man dann in seiner Gastfamilie, mit der man etwas unternimmt. Es ist dann aber unwahrscheinlich, dass man die anderen Schüler\*innen trifft, weil es zu weit weg von Lille ist. Trotzdem macht es sehr viel Spaß.

(Line)

### Freitag:

Der Freitag hat sich um das Thema „Theater“ gedreht. Alle französischen Schüler\*innen waren vom Unterricht befreit und konnten den Tag mit uns verbringen. Herr Hardaloupas hatte eine französische Schauspielerin eingeladen, die den Tag geleitet hat. Als erstes haben wir, um uns zu lockern, Schauspielübungen zum Thema „Emotionen“ gemacht. Anschließend haben wir in gemischten Gruppen Ideen für eine Theaterimprovisation zum Thema „Deutsche und französische Berühmtheiten“ gesammelt. Nach dem gemeinsamen Essen in der Mensa, von dem die deutschen Schüler\*innen wegen der großen Auswahl sehr beeindruckt waren, gab es die Krönung des Schultages: die Aufführungen der in den Kleingruppen entstandenen Szenen. Alle Aufführungen waren in deutscher und in französischer Sprache. Es gab lustige aber auch ernste Szenen.

Als der Schultag dann zu Ende war, gingen einige französische Schüler\*innen mit ihren Austauschpartnern bowlen. Nachdem wir 2 Runden gebowlt hatten, sind wir in eine Pizzeria gegangen und haben alle zusammen Pizza gegessen.

(Christoph und Fabian)

### **Samstag und Sonntag:**

Am Wochenende waren wir alle in unseren Gastfamilien und haben unterschiedliche Dinge gemacht. Einige waren am Meer, einige waren shoppen, bowlen, in einer Kletterhalle, in einem Museum, im Restaurant und einige waren sogar in Gent (Belgien). Am Sonntagabend war bei einer französischen Schülerin zuhause eine kleine Party mit etwa 25 Jugendlichen. Es war sehr cool und wir hatten sehr viel Spaß dabei uns gegenseitig verschiedene Wörter beizubringen. Alle waren mit ihrem Wochenende sehr zufrieden.

(Franziska und Janika)



### **Montag:**

Am Montagmorgen haben einige deutsche Schüler\*innen den Unterricht ihrer Austauschpartner besucht, andere haben bei einer Stadtrally am Computer etwas über Lille und die Umgebung gelernt.

Anschließend wurden wir von Herrn Hardaloupas durch Lille geführt und haben viele Sehenswürdigkeiten wie z.B. die alte Börse, den Charles-de-Gaulle-Platz und die Kirche Notre Dame de la Treille besichtigt. Mittags haben wir in einer Sandwicherie gegessen und wir hatten auch Zeit, in kleinen Gruppen selbständig durch Lille zu bummeln. Am Nachmittag wurden wir dann offiziell im Rathaus empfangen und wir haben dort eine Führung bekommen, bei der wir etwas über die Sage zur Entstehung der Stadt Lille erfahren haben. In der „Salle de mariage“, dem Standesamt, haben zwei unserer Schülerinnen „geheiratet“.

(Ada und Emilie)



## Dienstag:

Am Dienstag sind wir, das heißt nur die deutschen Schüler\*innen, mit dem TGV nach Paris gefahren. Die Fahrt dauert nur 1 Stunde. Freundlicherweise hat einer der französischen Lehrer, Herr Lamant, seinen freien Tag geopfert um uns durch die Stadt zu führen. Angefangen haben wir auf der *Ile de la cité*, dort, wo Paris entstanden ist, und wo die *Notre Dame de Paris* steht. Danach sind wir am *Hôtel de ville* und am Justizpalast vorbei zum *Palais royal* gelaufen. Im Innenhof stehen Säulen, auf denen man herumklettern darf. Später sind wir zum *Musée du Louvre* gelaufen und haben im Park (*Jardin des Tuileries*) eine Picknickpause gemacht. Dann hatten wir auf den *Champs-Élysées* etwas Freizeit zum shoppen. Leider waren viele Geschäfte wegen der gewalttätigen Demonstrationen der letzten Wochen beschädigt und verbarrikadiert. Am *Arc de Triomphe* hing eine riesige französische Flagge (ebenso wie an vielen anderen offiziellen Gebäuden) da der chinesische Präsident zu Besuch in Paris war.



Am Nachmittag waren wir am Eiffelturm und haben dort viele Fotos gemacht.

Unsere letzte Station war das Viertel *Montmartre* und die Kirche *Sacré Cœur*, zu der man eine lange Treppe hinaufsteigen muss. Von oben hatten wir einen tollen Blick über Paris. In den umliegenden Geschäften haben wir unser Abendessen und weitere Souvenirs gekauft.

Am Bahnhof gab es eine kurze Aufregung, weil wir wegen eines verlassenen Koffers in einem Zug spontan einen anderen Zug nehmen mussten. Hierdurch kamen wir glücklicherweise schneller nach Lille zurück, wo wir von unseren Austauschpartnern oder ihren Eltern abgeholt wurden.

(Azucena und Janelle)

## Mittwoch:

Am Morgen des Abreisetages haben wir noch einmal gemeinsam mit unseren Austauschpartnern und den französischen Lehrern in der Schulmensa gefrühstückt. Es gab Baguette, Croissants, Schokocroissants, Kakao, Orangensaft und vieles mehr. Nachdem wir fertig waren, haben wir noch ein Abschiedsfoto gemacht.

Dann war es auch schon so weit. Gemeinsam gingen wir mit unserem Gepäck zu unserem Bus und nach einer langen (und bei manchen auch tränenreichen) Verabschiedung verließen wir unsere Austauschpartner und Lille.

(Theo)



**Alles in allem waren die Tage des Austausches für alle ein unvergessliches Erlebnis!!!**